

Kurzartikel WAY-Journal 2019

Auszug aus einem persönlichen Bericht einer Teilnehmerin aus dem CVJM Ansbach:

... Ich persönlich habe den Gabentest gemacht und muss sagen, ich war überrascht, was Gott so alles in mich hineingelegt hat. Manches hatte ich zwar erwartet, aber anderes konnte ich noch gar nicht so richtig glauben. Da war es schön, Leute um sich herum zu haben, mit denen man über so etwas reden konnte. Immer war ein offenes Ohr für einen da ...

Zum „hörenden Gebert,“ etwas Neues und Fremdes für mich: Ich war mehr als nur skeptisch, doch Gott hat durch mich Menschen Antworten gegeben und auch mir hat er geantwortet.

Mit Gott auf unserer Seite können wir uns sicher fühlen. Wir sind nicht allein!

Für alle, die das hörende Gebet geflasht hatte, wie mich, waren am Nachmittag Einzelgespräche angeboten ...

Was ich in meinem Herzen mitgenommen habe, war vor allem ein Bild.

Wenn du jemandem nur eine kleine Tasse hinstreckst, kann er dir nur wenig einschenken, weil die Tasse so klein ist.

Wenn du ihm einen großen Eimer gibst, wird er dir viel einschenken, weil der Eimer so groß ist.

Gibst du Gott nur einen kleinen Teil deines Lebens, kann er nur den kleinen Teil erfüllen mit seiner Liebe. Gibst du Gott dein ganzes Leben, wird er es mit seiner Liebe erfüllen.

Ich gebe mein Leben in seine Hände und werde definitiv nächstes Jahr als Wiederholungstäter zur Werkstatt der Hoffnung kommen!